



## Musiklernen jetzt!

Um das Erstellen von Open Educational Resources zu unterstützen, werden in der Open Music Academy zahlreiche Features speziell für das Musiklernen zur Verfügung stehen, zum Beispiel:

-  Videos mit interaktiven Möglichkeiten
-  Musik mit einem Mehrspur-Player
-  Tool zur Musik- und Filmanalyse (Form)
-  Bilder und Bildausschnitte einbinden
-  Notation (online und über XML-Import)
-  Grafiken erstellen (externer Editor)
-  PDF-Viewer und Bilder-Slideshow
-  Einfache Texteingabe und Formatierung
-  ...und natürlich ein wenig Gamification!

## Die Plattform

Aber nicht nur die Open Educational Resources auf der Lernplattform werden frei zur Verfügung gestellt. Auch der Code selbst steht unter MIT-Lizenz auf GitHub zur Verfügung, sodass andere Fachrichtungen die Plattform für ihre Inhalte adaptieren können. Machen Sie mit und helfen Sie bei der Weiterentwicklung der Software!

<https://github.com/educandu/educandu>



## Das Projekt

Im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 ›Hochschullehre durch Digitalisierung stärken‹ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre wurde das Projekt ›OER-Lernplattform für Musik‹ der Hochschule für Musik und Theater München zur Förderung ausgewählt (im Februar 2022 als Open Music Academy veröffentlicht). Ziel der Förderung ist es, Präsenzlehre, Blended Learning und Online-Unterricht innovativ weiterzudenken, zu erproben und strukturell in den Studiengängen zu verankern.



Dieses Projekt wird gefördert durch die

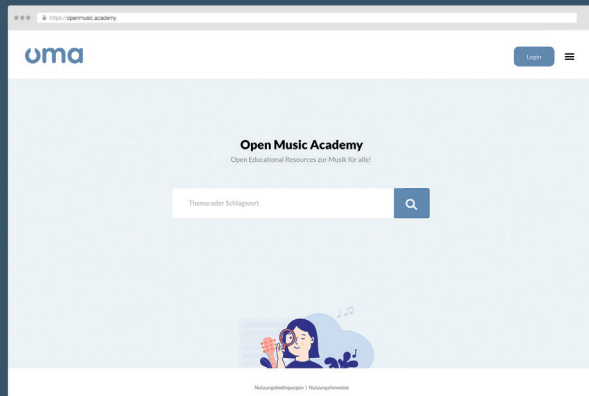


# WE WANT YOU

MACH MIT BEI DER OPEN MUSIC ACADEMY  
UND WERDE TEIL DER OER-COMMUNITY!



**oma**  
openmusic.academy

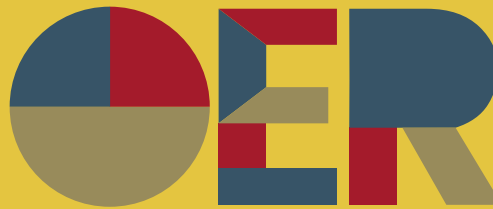


## Open Music Academy

Die Open Music Academy (oder kurz: OMA) ist ein freies Internetangebot, das zwei Aufgaben hat:

Die OMA bietet eine offene Lernplattform für Jung und Alt bzw. für alle, die an Musik interessiert sind. Die Innovationsidee liegt darin, dass Musiker:innen ihr Wissen als Open Educational Resource unter einer Creative-Commons-Lizenz bereitstellen und auf diese Weise allen Musikinteressierten ein kostenloses Musikhören ermöglichen. Motiviert durch Wikipedia, Stack Overflow und vergleichbare Projekte versucht die OMA, die Idee der Offenheit auf das Thema Musik zu übertragen.

Die OMA bietet ein Lernmanagement-System (LMS) für die Musikausbildung und stellt dafür in einem internen Bereich private (geschützte) Räume zur Verfügung. Der Speicherplatz zum Ablegen von Materialien für den privaten oder institutionellen Musikunterricht im internen Bereich ist kostenpflichtig.



## Was sind OER?

»Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten.«

[unesco.de/bildung/open-educational-resources](http://unesco.de/bildung/open-educational-resources)

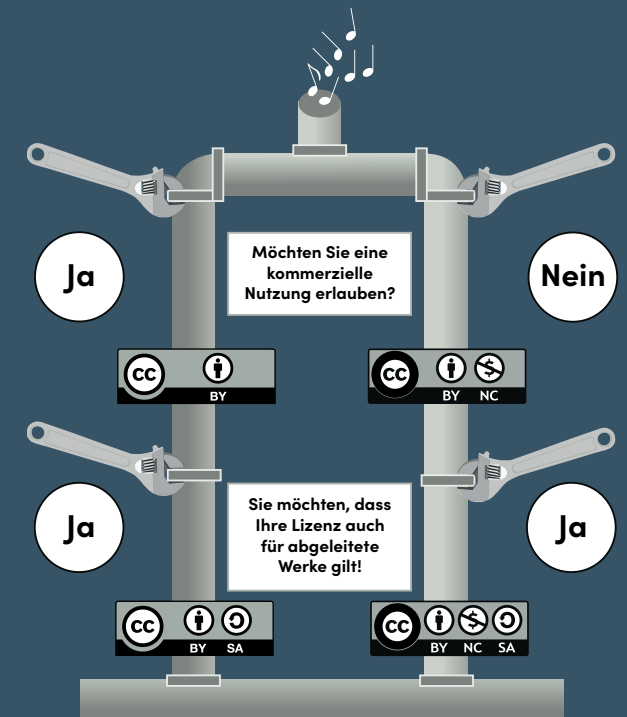
Mit Open Educational Resources verbinden sich eine ökonomische und eine soziale Idee:

Die soziale Idee von OER besteht darin, dass alle Menschen Bildungsmaterialien weltweit kostenlos nutzen können. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein Internetzugang. Dadurch, dass OER verbreitet und angepasst werden können, helfen sie, die Chancengleichheit im Bereich der Bildung zu verbessern.

Der ökonomische Aspekt zeigt sich in einer neuen Form der Zusammenarbeit, die beim Erstellen, Verbessern und Aktualisieren von Lehr- und Lernmaterialien viel Zeit ersparen kann.

## Open Music Academy

Offene Lizenzen sichern einerseits die Rechte von Urheber:innen, nehmen jedoch andererseits auch die Rechte von Nutzer:innen in den Blick. Für die gemeinsame Arbeit an Materialien muss für beide Seiten Rechtssicherheit bestehen.



Creative-Commons-Lizenzen haben sich für den Bereich der Open Educational Resources als Standard durchgesetzt. Als kulturell frei gelten die Lizenzen CC BY und CC BY-SA, die – unter Nennung der Urheberin oder des Urhebers auf eine vorgeschriebene Art – die Verbreitung und Veränderung und damit die Nachnutzung des zur Verfügung gestellten Materials erlauben.